

# Protokoll der Vollversammlung vom 30. November 2006

**Anwesend:** Thorsten Thiel (BDKJ), Daniela Schwenke (CVJM), Katja Neubieser (DGB-Jugend), Stefan Christmann (DGB-Jugend), Annegret Schneemann (DPSG), Jürgen Tuczynski (DPSG), Christan Vogel (JRK), Kerstin Vogel (JRK), Fabian Dames (Ev. Jugend), Frederike Mann (game a lot), Tom Schmidt (game a lot), Maik Weißleder (INTEgra), Birgit Frank (JDAV), Oliver Sauer (Jugendhilfe Göttingen e.V.), Peter Wolf (SJ/ Die Falken), Dietmar Bink (Sportjugend), Lothar Demel (THW-Jugend) Kathrin Dörner (VDP Chawrusen), Lea Bruns (VDP Chawrusen), Natascha Köke (VDP Chawrusen), Joschka Redlich (VDP Hohenstaufen), Frederic Holzwarth (Wandervogel)  
**Anton Götze** (Inhalt/ Vorstand), Inga Wichmann (Jugendbildungsreferentin), Lucas Weiß (FH im DRK), Steffen Lembke (FH im DRK, Sonja Lange (EFG), Felix Rosenkranz (Inhalt), Elvira Karntin (FH im DRK) **Entschuldigt:** Christian Hölscher (Jugendhilfe Göttingen e.V.), Florian Unger (DLRG-Jugend)

## 0. Warm Up

Bei weihnachtlichem Flair, Lebkuchen und Bratapfelgeruch begrüßen sich alle.

## 1. Regularia

Anton begrüßt alle. Die Feststellung der Beschlussfähigkeit wird hinter die Berichte geschoben, da noch nicht alle auf der Anwesendenliste unterschrieben haben.

## 2. Berichte: Vorstand und JugendPower

Auch im nächsten Jahr soll es wieder ein „**Summertime Heft**“ geben mit den Freizeiten der Stadt Göttingen und der Jugendverbände. Bis jetzt sind noch nicht alle Freizeiten eingegangen, Tom bittet darum daran zu denken, dass Einsendeschluss der 24.12.2006 ist. Das Formular steht auf unserer Internetseite.

In diesem Halbjahr haben an drei Schulen **JugendPower AG´s** stattgefunden. Die AG der Geschwister-Scholl-Gesamtschule verkauft z.B. gerade Buttons um das eingenommene Geld an Greenpeace zu spenden. An der Person Realschule Weende wird ein Hausmeisterhäuschen zu einem Freizeitbereich umgebaut und die AG am Otto-Hahn-Gymnasium macht in Zusammenarbeit mit der Radio AG eine Sendung zum Thema „Rechts“. Für die JugendPower AG´s werden noch Teamer/innen für das nächste Halbjahr gesucht. Inga bittet darum, nochmals in den Verbänden zu fragen, ob jemand sich als Teamer/in engagieren will.

Kerstin erklärt, dass bei der letzten Vollversammlung die Frage aufgekommen ist, ob es wieder einen **Jugendverbandstag** ähnlich wie „Jugend legt los...“ geben soll. Es geht eine Liste rum auf der sich alle, die an einer solchen Aktion Interesse haben eintragen können. Der SJR lädt dann zu einem ersten Treffen ein.

Im Stadtjugendring haben in letzter Zeit zwei **Workshops zum Thema offene Jugendarbeit** stattgefunden. Neben Politik und Verwaltung waren Träger und Mitarbeiter aus der offenen Jugendarbeit beteiligt. Ziel ist es die Probleme der offenen Arbeit zu analysieren und Zukunftsperspektiven zu entwickeln. Birgit berichtet, dass es weitere Treffen geben soll.

Anton berichtet von der „**Juleica Ehrung**“. Es war voll. Die Stimmung war sehr positiv, die Spiele waren gut. Reden gab es von Wolfgang Meyer (Oberbürgermeister), Dagmar Schlapeit-Beck (Sozialdezernentin), Gerda Fischer (scheidende JHA Vorsitzende) und Tom. Meyer hat versprochen, den Bereich Vergünstigungen im nächsten Jahr anzufassen und hier auch was zu bewegen.

Bei der „Juleica Ehrung“ haben wir auch der neue „**Juleica Kalender**“ vorgestellt. Es gibt wieder jede Menge neue Spiele, Rezepte und Tipps zum Basteln. Für den Druck des Kalenders haben wir dieses Jahr nichts bezahlen müssen, da es uns gelungen ist, den Kalender durch die Beteiligung anderer Jugendringe, Jugendpflegen

und Jugendverbände für uns kostenlos mitzudrucken. Auch nächstes Jahr soll es wieder einen Kalender geben.

Tom berichtet, dass wir in Zukunft den **Arbeitsausschuss**, den es laut unserer Satzung gibt wieder nutzen wollen. Im Arbeitsausschuss ist jeder Verband durch eine Person vertreten. Es wird demnächst neue Delegiertenmeldungen geben wo auch jemand für den Arbeitsausschuss benannt werden soll. Wir werden daher alle Verbände dazu auffordern neue Delegiertenmeldungen auszufüllen.

Fabian berichtet, dass in der letzten Zeit, weniger Verbände bei **der Stadt Göttingen Mittel beantragt** haben. Wir vermuten, dass in einigen Verbänden das Wissen darüber, wie und was beantragt werden kann, verloren gegangen ist. So ist z.B. weitgehend unbekannt, dass auch Wochenenden als Freizeiten bezuschusst werden können. Bitte denkt an die Antragsfrist 15.03. für Grundbeträge, Internationale Begegnungen und die Projektförderung. Bei Fragen, wendet Euch einfach ans Büro. Außerdem wurden in letzter Zeit Zuschussunterlagen teilweise sehr mangelhaft ausgefüllt (fehlende Unterschriften der Teilnehmenden etc.) bzw. Mittel beantragt für Maßnahmen die explizit hiervon ausgeschlossen sind (Konfirmandenfreizeiten, Familienfreizeiten, Turniere...).

Steffen und Lucas berichten, dass sie im Rahmen ihres Praktikums bei uns eine **Untersuchung zum Thema soziales Engagement** bei Kindern und Jugendlichen in Göttingen durchführen. Dies wird gleichzeitig ihre Abschlussarbeit an der FH im DRK werden. Sie haben einen Fragebogen entwickelt und werden in den nächsten Tagen mit der Erhebung beginnen. Zur Vorstellung der Ergebnisse wird die Vollversammlung auch eingeladen werden.

Anton stellt fest, dass die **Vollversammlung beschlussfähig** ist, da Delegierte von 16 Verbänden anwesend sind.

### **3. Jahresabschluss 2005**

Anton bittet Fabian den Kassenbericht vorzustellen

#### **a) Kassenbericht**

Fabian erläutert die Aufstellung. Ähnlich wie beim letzten Abschluss ist der Betrag der Abschreibungen relativ hoch, dieser beinhaltet vor allem Dinge, die während Jeunesse angeschafft wurden und die mit den Jahren an Wert verlieren. In der passiven Rechnungsabgrenzung befinden sich 1000 Euro Preisgeld, die Team Aktiv für ihre Arbeit bekommen haben. Der SJR verwaltet dieses Geld. Problematisch sind weiterhin die nicht gezahlten Mitgliedsbeiträge, die unter Forderungen stehen.

#### **b) Bericht der Kassenprüfer**

Lothar berichtet, dass er und Wolfgang Böhner, die Kasse geprüft haben. Es gab keine Beanstandungen, es lagen alle Unterlagen vor, die Kassenführung war nachvollziehbar und ordentlich.

#### **c) Entlastung des Vorstands**

Lothar stellt, den Antrag den Vorstand zu entlasten. Die Vollversammlung tut dies einstimmig.

### **4. Verschiedenes**

Es gibt nichts zu berichten.

### **5. Weihnachtsfeier ...**